

# RS OGH 1995/3/13 3Ob28/95, 5Ob163/99b, 3Ob96/04w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.03.1995

## Norm

EO §89

GBG §38 litc

GBG §41 litb

## Rechtssatz

Da die Vorlage gerade jener Urkunde zur Rechtfertigung ausreicht, deren Fehlen dem unbedingten Rechtserwerb entgegenstand, reicht sowohl nach § 41 lit b GBG als auch bei der Exekutionsbewilligung der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung nach § 89 EO die Vorlage des rechtskräftigen Erkenntnisses der zuständigen Abgabenbehörde aus, wenn dieses nicht im Widerspruch zum seinerzeitigen Antrag steht.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 28/95

Entscheidungstext OGH 13.03.1995 3 Ob 28/95

- 5 Ob 163/99b

Entscheidungstext OGH 29.06.1999 5 Ob 163/99b

Auch; Beisatz: Die Notwendigkeit der Rechtfertigung des vorläufig gesicherten Anspruchs durch den Nachweis eines rechtskräftig gewordenen Titels über eben jene Forderung, für die die Pfandrechtsvormerkung erwirkt wurde (vgl SZ 68/50), ist angesichts der strengen Bindung hoheitlicher Verwaltung an die Gesetze ein ausreichendes Korrektiv. (T1)

- 3 Ob 96/04w

Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 96/04w

Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0050105

## Dokumentnummer

JJR\_19950313\_OGH0002\_0030OB00028\_9500000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)